

# Ein regelmäßiges Vorkommen weißer Rehe

*Günther Aberle*

Weißes Rehwild gilt als Seltenheit. Nur hin und wieder ist ein solch abnorm gefärbtes Stück in unseren Revieren zu beobachten. Einmalig dürfte dagegen ein interessantes Vorkommen im österreichischen Revier Unterthürnau bei Drosendorf/Thaya sein, wo in einem Waldgebiet von etwa 100 Hektar so regelmäßig weißes Rehwild auftritt, daß man fast von einem Bestand sprechen kann. Nach den Aussagen örtlicher Jäger sollen in den letzten zwanzig Jahren fast konstant alljährlich etwa acht bis zehn Stück zu beobachten gewesen sein. Der zuständigen Drosendorfer Jagdgesellschaft, die das weiße Rehwild erhalten will, ist in diesem Zeitraum ein Abschub von zehn Stücken bekannt geworden. Jedoch wird zahlreichere Erlegung in benachbarten Revieren vermutet.

Wie die jahrelangen Beobachtungen örtlicher Jäger ergaben, haben diese abnorm gefärbten Rehe keine roten Lichter, wie dies bei reinen Albinos der Fall wäre. Sie sind durchweg an Wildpret stärker als das rote Rehwild und weisen die gleiche Gehörnqualität auf. Die Decke hat im Sommer eine leichte rötliche Tönung. Beobachtete Kitze waren weiß mit noch lichter erscheinenden Flecken.